



Dresden, den 5. April 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evks.de

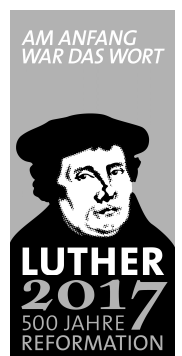
Matthias Oelke, Pressesprecher

Die Zeit der Konfirmationen beginnt mit dem Sonntag Palmarum

DRESDEN – In den nächsten Wochen bis zum Pfingstfest werden in den Kirchgemeinden der sächsischen Landeskirche über 4.800 Jugendliche im Alter von 14 Jahren konfirmiert oder getauft. Den Auftakt bildet der Palmsonntag am 9. April, der in ländlichen Kirchgemeinden, insbesondere im Erzgebirge und im Vogtland, als traditioneller Konfirmationstag gefeiert wird. Vor den jeweiligen Konfirmationssonntagen stellen sich die Konfirmanden in einem Gottesdienst der Gemeinde vor.

Vor 10 Jahren war die Zahl der Konfirmationen in der sächsischen Landeskirche deutlich und kontinuierlich gestiegen. Nachdem es 2007 in Sachsen wegen der geburtenschwachen Jahrgänge Anfang der 1990er Jahre einen Tiefstand von nur 4.000 Konfirmanden gab, waren die Zahlen bis vor zwei Jahren wieder auf über 5.000 gestiegen. Seitdem ging die Zahl zurück. Da die diesjährigen Konfirmanden die Jahrgänge 2002/2003 widerspiegeln, macht sich offenbar der damalige Rückgang der zu dieser Zeit Geborenen (evangelisch) 5.716 (2001) zu 5.507 (2002) auf dem Gebiet der Landeskirche bemerkbar. Mittelfristig wird aber weiterhin mit jährlich durchschnittlich 4.800 Konfirmanden zu rechnen sein.

Trotz der Stagnation wird deutlich, dass die Konfirmation und die vorangehende meist zweijährige Konfirmandenzeit für heranwachsende Jugendliche auch weiterhin ein attraktives Angebot darstellen. So sind auch in sechs der 18 Kirchenbezirke Zuwächse zu verzeichnen. Ein merklicher Anstieg wird in diesem Jahr in den Kirchenbezirken Plauen, Leisnig-Oschatz und Annaberg erwartet. Anstiege und Stagnationen sind häufig von Wanderungsbewegungen



in den letzten Jahren beeinflusst, so von Weg- und Zuzügen innerhalb und außerhalb Sachsens.

Der prozentuale Anteil der Konfirmanden an der Altersgruppe von aktuell fast 20 Prozent entspricht dem Verhältnis der letzten Jahre. Kurz vor der friedlichen Revolution lag der Anteil bei 14 Prozent. Palmarum, der letzte Sonntag vor dem Osterfest, stand in früheren Zeiten nach Beendigung der Volksschule als Termin für die Konfirmationen und war zugleich die Möglichkeit für die Konfirmanden, zum Ende der Passionszeit zum ersten Mal am Heiligen Abendmahl teilnehmen zu können. Heute wählen viele Kirchgemeinden auch die Sonntage nach Ostern bis zum Pfingstfest für das Fest der Einsegnung.

Häufig sind die Konfirmationsgottesdienste mit der Bekräftigung des christlichen Bekenntnisses in einer für Jugendliche ansprechenden Form gehalten. So werden neuere Lieder gesungen oder die „Älteren“ der Jungen Gemeinde beteiligen sich an der Gottesdienstgestaltung.

Seit geraumer Zeit gibt es seitens der Landeskirche gemeindepädagogische Impulse, die Konfirmandenarbeit auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten, die noch nicht mit der Kirche in Berührung kamen. Offene Jugendarbeit mit Verbindlichkeit und Gemeinschaft mit Erlebnischarakter sollen stärker auf die Bedürfnisse junger Heranwachsender ausgerichtet sein. Meist durch Freunde mit eingeladen, nehmen bereits viele nichtgetaufte Jugendliche an den Treffen vor der Konfirmation teil. So ist an den Konfirmationssonntagen zu beobachten, dass sich über zehn Prozent gleichaltrige Jugendliche taufen lassen.

Ein besonderes Highlight neben zahlreichen „Konfi“-Freizeiten im Lande, wird in diesem Jahr vom 14. bis 18. Juni das zentrale ‚LandesKonfiCamp‘ in Wittenberg aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 sein.

Konfirmation:

http://www.evlks.de/kirche_fuer_einsteiger/haeufig_gestellte_fragen/1258.html